

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 321/68

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Etienne K [REDACTED] ,

[REDACTED], rue de R[REDACTED], P[REDACTED] (Frankreich),

Kläger und Beschwerdeführer,

**- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
Dr. [REDACTED] -**

gegen

Land N o r d r h e i n - W e s t f a l e n ,

**vertreten durch die Landesrentenbehörde Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf, Tannenstraße 26,**

Beklagten und Beschwerdegegner

Der II. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat unter Mitwirkung der Bundesrichter Dr. Graf, von der Mühlen, Zorn, Henkel und Fuchs

in der Sitzung vom 9. Juni 1970
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des II. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf vom 13. März 1968 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt der Kläger.

G r ü n d e

Der Berufungsrichter hat die Rechtsfragen des Falles in Übereinstimmung mit der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs entschieden. Ein gesetzlicher Grund für die Zulassung der Revision (§ 219 Abs. 2 ZPO) ist von der Beschwerde nicht aufgezeigt worden und nicht gegeben.

von der Mühlen

Zorn